

Gnädige Frau!

Sie verzeihen! Aber ich bleibe ausdöck-  
lich bei dem Finale des 2. Aktes. Jenseit  
habe ich die Operette, ein reizvolles  
Werk, zum 2. Male (wie würde hier  
wegen Schluß der Saison zum 3. n.  
letzten Male gegeben) gehört und  
dabei gefürchtet, daß immer ermi-  
detes Ensemble gestern besser war,  
während heute als Ensemble meine  
Aufmerksamkeit nicht regte u. hielt.

Im Finale ist es das Quintett,  
das in seiner einfachen Form so  
fortschreitend u. so schön u. schön  
begeißelt ist. Die melodische Er-  
findung ist ja bei Johann Strauß  
Gott sei Dank. Nichts Neues.  
Dann ist es, der Letzte einer



in moerer Zeit, im reidenerwer-  
then Volken, im Angeboorne!  
Die mündigliche Ausarbeitung, die  
feine mit vornehmliche Bebauung  
der leitenden Stimmen, das  
dieses märe, lebemündig schen-  
faltende brachten - ab - das ist  
für merke Linsen, oder da wir  
heuen, Kunstschreierchen  
gehren uns, ein hoher Lauf.  
Leider gibt der nie vorliegende  
Kunstauszug nur kein viel  
alle brachten-Mittelteil, wenn  
mit-Figürer an, die der frischen  
Reis der Melodie notwendig-  
voll nicht ohne contrapunkt-  
sche Reichtum (aber immer  
melodisch) mangeln gefällig  
erhöhen. Da indg. B. in der

Einleitung zur Hauptmelodie eine  
Gegestimme (gehe den Schluß  
zu befürden) eine Walzer im  
Walzer, wie sich die verbinden,  
wie sie selbstständig singen und  
klängen, das ist Köstlich!

Sagen Sie Ihnen verstanden,  
Guten, ich bitte, daß er viele  
Freunde gemacht hat, sofern  
ihre Sie impressiv und  
es gut aufgefaßt und will  
er sich meiner persönlich erinnern,  
so soll er viele der Stütz  
des Walden aber zu 2 Stunden  
und eine große Zeile von ihnen  
den den blau seine Zeile hat  
der Stütz, die ich so überall  
bedenken, für mit Reinhold  
Weth.

Wenn seine nächsten Werk  
zu Stütz in Weth ge-

laucht, bin ich gewiss oben. In hoch  
warte ich Johann Strauß und zu  
seiner Liebe ich ihn, als dass ich die  
Empfehlung drüßte.

Meine Frau leidet an Leberung des  
Strombundes, und kommt zu  
solchen Durm und Weis. Will,  
Gut, rühe, ich Sie und Ihre  
Gutten nächstens auf, wenn  
ich Sie beide alleine hatte,  
und diese Pläne - wie hier  
herzlich für Sie gütige Turen -  
dang der Nothen.

Grüßen Sie mir - ich bitte -  
recht herzlich Ihre Gutten  
und behalten Sie in ehrenden  
Gedenken Ihre  
Aron

Dresden 1897. 1. 20.  
Samstag

eybener  
Brose